



RTS

Titel: Aktueller Kopfschmerz-Report: 58 Prozent der Frauen, 44 Prozent der Männer betroffen
Länge: 1'00" **Autor:** Andreas Suckel **Sprecher:** A. Suckel/R. Schulze

<Anmoderationsvorschlag:>

Es hämmert, bohrt oder klopft – die Rede ist nicht von Bauarbeiten, sondern von Kopfschmerzen. In Deutschland sind aufs Jahr gesehen 58 Prozent der Frauen und 44 Prozent der Männer davon betroffen. Eine große Kopfschmerz-Umfrage wollte jetzt wissen, wie sie damit umgehen, welche Rolle Stress und Entspannung spielen und was hilft, um akute Attacken zu lindern. Ein Beitrag von Reiner Schulze:

<Sprecher 1:>

Über 3.000 Betroffene befragte der aktuelle Thomapyrin® Kopfschmerz- und Migräne-Report. Und die Erkenntnisse der jährlichen Umfrage sprechen eine deutliche Sprache:

<Sprecher 2:>

So leidet etwa jede dritte befragte Person mehrmals im Monat unter Kopfschmerzen, mehr als jede zehnte sogar noch deutlich häufiger. Bei Migräne berichten 23 Prozent von mehreren Attacken im Monat, acht Prozent sind noch häufiger betroffen.

<Sprecher 1:>

Der Top-Trigger für die Beschwerden? Stress, mit 63 Prozent klar auf dem ersten Platz. Wichtig zu wissen: Kopfschmerzen und Migräne sind in ihrer Entstehung sehr individuell und sollten auch so behandelt werden.

<Sprecher 2:>

Es gibt aber auch Maßnahmen, die vielen Betroffenen helfen: Stille, Ausruhen oder Dunkelheit scheinen gut zu tun. An erster Stelle für Linderung im Akutfall stehen bei über zwei Dritteln der Befragten Schmerzmittel. Bei Kopfschmerzen und Migräne haben sich coffeinhaltige Schmerzmittelkombinationen aus der Apotheke bewährt. Sie wirken schnell und sind dabei gut verträglich.